

Das Forschungsprojekt «klinische Dokumentation»

Die Tagung ist Teil des Forschungsprojekts «Dokumentation klinischer Seelsorge im Horizont interprofessioneller Spiritual Care. Interdisziplinäre Klärungen aus seelsorgetheoretischer und ethischer Perspektive». Das Projekt wird vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert und geleitet von einem Forschungsteam der Universität Zürich (Prof. Dr. Simon Peng-Keller, Prof. Dr. Ralph Kunz, PD Dr. David Neuhold, lic. theol. Pascal Mösli) und der Theologischen Hochschule Chur (Prof. Dr. Hanspeter Schmitt, Livia Wey-Meier, MTh). Unterstützt wird das Forschungsteam durch eine Projektgruppe mit Vertretern und Vertreterinnen weiterer Wissenschaftsdisziplinen und der klinischen Praxis.

Veranstalter

Professur für Spiritual Care / Lehrstuhl für Praktische Theologie der Theologischen Fakultät der Universität Zürich und Lehrstuhl für Theologische Ethik der Theologischen Hochschule Chur

Veranstaltungsort

Theologische Fakultät der Universität Zürich
Kirchgasse 9, 8001 Zürich, Raum 200

Die Tagung ist kostenfrei.
Anmeldungen werden erbeten bis zum
31. Mai 2019 unter:
lilianefrei@theol.uzh.ch

Bildrechte: Ollyy/Shutterstock

Zum Tagungsthema

Auf internationaler Ebene ist in den letzten Jahren ein Trend zu beobachten, neben der medizinischen und pflegerischen auch die seelsorgliche Perspektive in elektronische Klinikinformationssysteme einzubeziehen. Dies kann als Signal interpretiert werden, dass bei einer zunehmenden interprofessionellen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen der interne Informations- und Dokumentationsbedarf steigt.

Die Klinikseelsorge in der Schweiz ist davon nicht ausgenommen. Diese Entwicklung wirft für die Seelsorgeteams in Spitälern Fragen auf. Wozu und für wen sollen seelsorgliche Dokumentationspraktiken entwickelt werden? Was kann, soll und darf dokumentiert werden und was nicht? Welche Erfassungsform und welche Sprache sind dazu geeignet? Verändert sich dadurch die seelsorgliche Beziehung? Wie steht es mit dem Seelsorgegeheimnis?

Bei all diesen Fragen gibt es viel Klärungsbedarf. Der wissenschaftliche Diskurs über die Dokumentation klinischer Seelsorge steht im deutschsprachigen Raum noch ganz am Anfang. Die interdisziplinäre Forschungstagung eröffnet einen Raum, um Vor- und Nachteile unterschiedlicher Dokumentationsformen zu diskutieren. Dazu beleuchtet sie das Thema aus ethisch- und pastoral-theologischer Perspektive und fragt nach Impulsen aus der Pflegewissenschaft sowie der Psychotherapie und Psychiatrie. Ebenso wird auch der rechtliche Rahmen bedacht, in dem sich die seelsorgliche Dokumentation bewegt. Schliesslich bietet die Tagung auch eine Gelegenheit zum Austausch über bereits heute verwendete Formen der elektronischen Dokumentation von Seelsorge in verschiedenen Spitälern der Schweiz.

Tagungsleitung:
Ralph Kunz, Simon Peng-Keller, Hanspeter Schmitt



Universität
Zürich^{UZH}

Theologische
Hochschule
Chur



Professur für Spiritual Care, UZH
Professur für Praktische Theologie, UZH
Professur für Theologische Ethik, THC

Interdisziplinäre Forschungstagung zum SNF-Projekt

Charting Spiritual Care!? Spitalseelsorge und klinische Dokumentation



6.–7. Juni 2019

**Theologische Fakultät
Kirchgasse 9
8001 Zürich**



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

Donnerstag, 6. Juni 2019

- 12.30 Ankunft, Kaffee
- 13.00 Begrüssung / Eröffnung
Einleitung: Prof. Dr. Simon Peng-Keller
- 13.15 **PD Dr. Michael Coors**
Bedeutung und Grenzen elektronisch dokumentierter Seelsorge. Ethisch-theologische Annäherung an ein praktisch-theologisches Problemfeld
- 14.00 Rückfragen / Diskussion

Tagungsblock I: Überblick über bestehende Dokumentationspraktiken

- 14.30 **Rev. Angelika Zollfrank**
Die Veränderung klinischer Seelsorge (-ausbildung) durch den Einbezug klinischer Dokumentationssysteme. Einblick in die US-amerikanische Entwicklung
- 15.00 Rückfragen / Diskussion
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **lic. theol. Pascal Mösli**
Formen und Modelle elektronischer Dokumentation von Seelsorge
- 16.30 Rückfragen / Diskussion
- 17.00 **Dr. Settimio Monteverde**
Seelsorge / Spiritual Care angemessen dokumentieren. Gedanken zum interprofessionellen Austausch patientenbezogener Daten im klinischen System
- 17.30 Rückfragen / Diskussion
- 18.00 Abschluss

Freitag, 7. Juni 2019

Tagungsblock II: Interprofessionelle Perspektiven

- 08.30 **Prof. Dr. Josef Jenewein**
Klinische Dokumentation spiritueller-existenzieller Aspekte aus psychiatrisch-psychologischer Perspektive. Erfahrungen und Anregungen
- 09.00 Rückfragen / Diskussion
- 09.30 **PD Dr. Maya Zumstein-Shaha**
Dokumentation pflegerischer Spiritual Care. Erfahrungen und Anregungen aus pflegewissenschaftlicher Perspektive
- 10.00 Rückfragen / Diskussion
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Prof. Dr. Brigitte Tag**
Möglichkeiten und Grenzen klinischer Dokumentation von Spiritual Care aus medizinrechtlicher Perspektive
- 11.30 Rückfragen / Diskussion
- 12.00 Mittagspause

Tagungsblock III: Praktisch-theologische Perspektiven

- 13.30 Workshops zu Dokumentationspraktiken in der Schweiz
- 14.30 Pause
- 14.45 **Prof. Dr. Anne Vandenhoeck**
Charting in service of the best possible spiritual care
- 15.15 Rückfragen / Diskussion
- 15:45 **Prof. Dr. Traugott Roser**
Seelsorgliche Dokumentation. Perspektiven für die Seelsorgeforschung und -weiterbildung
- 16.30 Rückfragen / Schlussdiskussion
- 17.00 Abschluss der Tagung

Referierende

Michael Coors

PD Dr. theol., theologischer Referent am Zentrum für Gesundheitsethik an der evangelischen Akademie Loccum, Hannover

Josef Jenewein

Prof. Dr. med., Chefarzt und Bereichsleiter Medizin Klinik Zugersee

Settimio Monteverde

Dr. sc. med., Co-Leiter Klinische Ethik UniversitätsSpital Zürich / Prof. (FH) Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit

Pascal Mösli

lic theol., MAS Coaching und Supervision, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Spiritual Care, Universität Zürich und Verantwortlicher Spezialseelsorge und Palliative Care Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Traugott Roser

Prof. Dr. theol., Professor für Praktische Theologie, Universität Münster

Brigitte Tag

Prof. Dr. iur. utr., Professorin für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht, Universität Zürich

Anne Vandenhoeck

Prof. Dr. theol., Professorin für Pastoral Care und Diakonie und Vorsitzende Academic Centre for Practical Theology an der Universität Leuven, Belgien / Direktorin des European Research Institute for Chaplains in Health Care (ERICH)

Angelika Zollfrank

Rev., BCC, ACPE Certified Educator, Department of Spiritual Care, Yale New Haven Hospital

Maya Zumstein-Shaha

PD Dr. phil., Dozentin für Pflegewissenschaft, Berner Fachhochschule für Gesundheit